

**„Hieronymus von Prag – Der Philosoph im Schatten von Jan Hus.“**  
**Neuerscheinung Südverlag.**

Er hatte den Mut seinem Freund und auch seinem Vorbild beizustehen. Die Reise nach Konstanz zum Konzil und zum Ketzerprozess gegen den Priester und Gelehrten Jan Hus war lebensgefährlich. Trotzdem wollte er ihn vor Kaiser und Kirche verteidigen. Wollte die theologischen Gründe der Kirchenreform vorbringen, die er in England von John Wycliff gehört und dann auf seinen Reisen nach Paris, Köln oder Wien diskutiert und philosophisch weitergedacht hatte. Welt und Kirche waren in Bewegung und er hoffte und vertraute auf die Kraft der Weisheit und den Veränderungswillen der Menschen auf und zwischen Thron und Altar. Sein Name: Hieronymus von Prag.

Am 6.Juli 1415 wird Jan Hus als Ketzer in Konstanz zum Tode verurteilt und am Scheiterhaufen verbrannt. Zwei Monate davor wird Hieronymus von Prag am Weg aus Konstanz verhaftet und eingekerkert. Lange Verhöre und Folter folgen nun im Gefängnis. Über ein Jahr wird dieses Martyrium dauern. Am 26.Mai 1416 schließlich wird Hieronymus in Konstanz zum Scheiterhaufen geführt. Er bekannte sich in seiner Verteidigungsrede zu Hus und Wycliff und bekräftigt die Kirchenkritik. Anders als der Priester Hus wird der Gelehrte Hieronymus nackt auf den Hinrichtungspfahl gebunden. Den Ketzerhut setzt er sich selbst auf und erinnert an die Dornenkrone Jesu. All sein Besitz (Kleider/Bett) wird mit ihm verbrannt.

In der Neuerscheinung des Südverlages zu Leben und Werk von Hieronymus von Prag werden die theologischen Grundlagen und reformatorischen Verbindungen der Zeit kompakt und gut verstehbar erläutert. Das ausführliche Vorwort von Eugen Drewermann ist eine gute fachliche Hinführung.

Kirchliche Anliegen und theologische wie philosophische Denkwege werden dem Leser/der Leserin im Buch anschaulich nahegebracht. Originalzitate und –texte sowie der umfangreiche Bildteil lassen die Erklärungen sehr lebendig werden und geben einen guten Eindruck vom vorreformatorischen Geschehen im 15.Jahrhundert. Die Darstellung der weiteren Wirkungsgeschichte und gegenwärtiges Gedenken runden das Buch gelungen ab.

**Jürgen Hoeren/Winfried Humpert, Hoeronymus von Prag, Südverlag 2016**

Walter Pobaschnig, Wien 6\_2016

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>

